

Unser Drucker-Favorit für komplexe Etikettenformen

eXtra4 empfiehlt TA310 als Thermotransfer-Drucker für anspruchsvolle Etiketten

Mit seinem technischen Plus hat er die Etiketten-Spezialisten von eXtra4 Identification Systems der Ferdinand Eisele GmbH überzeugt: ein Thermotransfer-Drucker der Desktop-Klasse mit zwei Motoren ist ideal für Etiketten von ausgefallener Form. Der TA310 von TSC verfügt über eine Auflösung von 300 dpi und setzt für größere Präzision auf einen zweiten Antrieb bei der Materialführung.

Gerade für asymmetrische, ungewöhnlich kleine oder gelochte Etiketten ist die zweimotorige Lösung von Vorteil: so können Etikettenbahn und Farbband unabhängig voneinander gesteuert werden. Besonders relevant ist das beim Ausdruck einzelner Etiketten. Dann wird dem Drucker zur exakten Vorwärtsbewegung auch eine solche rückwärts mit der gleichen Präzision abverlangt. Dabei kann sich das Druckbild verschieben, wenn das Farbband nicht separat angetrieben wird. Der TA310 sorgt hier mit seinem 2. Motor für die richtige Bandspannung. Der Druckkopf kann das Folgetickett mit derselben Genauigkeit bedrucken, wie das vorherige, das bereits abgenommen und appliziert worden ist.

Gehobenen Anforderungen trägt eine weitere Besonderheit des TA310 Rechnung: Das Gerät besitzt als einziges in der Desktop-Klasse am aktuellen Markt einen frei positionierbaren Durchlichtsensor. Dies macht es wesentlich leichter, aufwändige Etikettenformen für den Transport im Drucker korrekt zu justieren. Besonderen Gestaltungswünschen bei Etiketten lässt der TA310 somit mehr Freiheit.

Trotz der zusätzlich integrierten Technik ist das Baukonzept des Druckers betont einfach gehalten. Das Gerät kann sogar in aufgeklapptem Zustand betrieben werden, was den Druckprozess beobachtbar und damit besser kontrollierbar macht.

Obwohl der TA310 in seinem schwarzen Design optisch massiver wirkt, ist er von den Abmessungen (294 mm Länge, 224 mm Breite, 186 mm Höhe) nur geringfügig größer als vergleichbare Desktop-Modelle. Im Gegenzug lässt das Gerät mehr Raum für größere Farbbandrollen. Statt der allgemein üblichen 90 m fasst es Rollen mit 150 - 300 m Länge. Geht man von einem durchschnittlichen Etikettenbedarf von 5.000 Stück pro Jahr aus, ist damit erst nach 2 - 4 Jahren ein Farbbandwechsel fällig.

All seinen zahlreichen Vorzügen zum Trotz liegt der neue TA310 von TSC preislich gleich mit den bislang am Markt üblichen Geräten ohne zweiten Motor. Das dürfte ihn für preisbewusste Anwender, die

gehobene Präzision zu schätzen wissen, in den Fokus des Interesses rücken.

„Unser alter Drucker-Favorit für komplexe Etiketten, der TTP 343C, war von TSC abgekündigt worden“, schildert Geschäftsführer Alex Schickel seine Situation. „Das Thermotransfer-Gerät hat seit 2008 mehr als 2.000 unserer Kunden mit seiner Leistung rundum zufriedengestellt. Da mussten wir uns schon gründlich nach einem Nachfolger umsehen.“ Wie viele Modelle am Markt, erfüllt der Thermotransfer-Drucker TA310 von TSC den durchschnittlichen Anwenderbedarf, hat jedoch hier gegenüber der Konkurrenz die Nase vorn. „Wir kennen die Vorzüge der einzelnen Hersteller ganz genau, da wir als Spezialisten für Identifikationstechnik neue Modelle eingehend unter die Lupe nehmen“, betont Alex Schickel. Jeder Anwender kann deshalb sicher sein, das für seinen Bedarf aktuell ideale Gerät von eXtra4 Identification Systems empfohlen zu bekommen.

Bildmaterial mit Bildunterschriften



Abb 1: Thermotransfer-Drucker TA310 von TSC



Abb 2: Thermotransfer-Drucker TA310 von TSC mit offenem Gehäuse